

# Bienen@Imkerei

20  
2012

für die 31. KW

Fr. 03. August 2012

Gesamtauflage: 11.586

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

## Am Bienenstand

### Wie war denn der Befall bei Ihren Völkern?

#### Veitshöchheim (sb)

Wer früh mit der Behandlung begonnen hat, der hat jetzt schon ein Bild wie viele Milben während der Behandlung abgefallen sind. Aber bitte aufpassen, der Milbenfall durch die Behandlung hält noch ca. 14 Tage an. Erst danach hat man einen Gesamtüberblick wie viele Milben tatsächlich abgetötet werden konnten.

Wer vor der Behandlung den Befallsgrad seiner Völker über Bodeneinlage, Puderzuckermethode oder Auswaschung einer Bienenprobe bestimmt hat, weiß in etwa wie viele Milben bei einer wirkungsvollen Behandlung herunterfallen müssten. Sind durch die Behandlung nicht ausreichend Milben gefallen war der Behandlungserfolg nicht ausreichend. Hat man dagegen keine Vorstellung wie es mit dem Befall der Völker zu Beginn der Behandlung bestellt war, dann bleibt jetzt die Ungewissheit ob die Behandlung gut gewirkt hat oder z.B. die Witterungsbedingungen einen Strich durch die Rechnung gemacht haben.

Durch Einlegen einer Bodeneinlage und Erfassen des Milbenabfalls kann auch jetzt noch eine Abschätzung der Anzahl noch verbliebener Varroamilben und

damit des Behandlungserfolges erfolgen. Nach erfolgreich durchgeführter Varroabekämpfung sollte der Milbenfall jetzt nicht mehr als eine halbe Milbe pro Tag betragen.

Zwischen August und Oktober ist die Hauptzeit der Reinvation. In diesem Zeitraum können massiv Milben zwischen Völkern ausgetauscht werden. Es ist notwendig in dieser Zeit den Milbenfall alle 4-6 Wochen zu kontrollieren, um Veränderungen, die auf eine mögliche Reinvation von Milben aus anderen Völkern hindeuten erfassen zu können.

#### Bei der Befallskontrolle mit Hilfe der Bodeneinlage bitte beachten:

- Bodeneinlage sollte möglichst den ganzen Boden bedecken
- Durch Gitter vor den Reinigungsversuchen durch die Bienen schützen
- Bodeneinlage vor Belaufen durch Wachsmottenlarven, Ameisen oder Ohrenkneifer schützen (z.B. Auslegen mit geöltem Küchenkrepp, siehe Imkerfreund/ADIZ/Die Biene 08/2012)
- Auszählen der dunklen Milben nach ca. 4-5 Tagen

Kontakt zum Autor:

**Stefan.Berg@lwg.bayern.de**

#### Was zu tun ist:

- Varroabehandlung
- Füttern
- Jungvolkpflege

#### Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung

**Termin:** Fr 17.08.2012

14:30 - 21:30 Uhr

**Ort:** DLR Rheinpfalz, Breitenweg 71, Neustadt-Mußbach

**Gebühr:** 25.00 €

Inhalt: Der Lehrgang vermittelt Grundkenntnisse zur Entstehung, Gewinnung und Vermarktung von Honig. Er dient insbesondere Neuimkern als Sachkundennachweis zur Nutzung der Warenzeichen des D.I.B. i. S. § 4 der Verbandszeichensatzung.

Der nächste Infobrief erscheint  
in zwei Wochen

**Freitag, den 17. August 2012**

## Impressum

**Redaktion:** Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

[poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)

[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

[imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)

[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)

[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

[bieneninstitut@lh.hessen.de](mailto:bieneninstitut@lh.hessen.de)

[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

[bienero@uni-hohenheim.de](mailto:bienero@uni-hohenheim.de)

[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.